

Bezirksamt Mitte von Berlin
Betreuungsbehörde
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

An das
Amtsgericht Mitte
– Betreuungsgericht –
Littenstraße 12-17
10179 Berlin

Ihr Zeichen: –
Unser Zeichen: BT/2024-Sauer-H / SB: Dipl.-Soz. Renate Mühlbach
Datum: 04. Oktober 2024

Anregung zur Bestellung einer rechtlichen Betreuung / eines Berufsbetreuers
gemäß §§ 1814, 1816 Abs. 3 BGB

Betroffene Person:

Name:	Sauer, Hildegard
geb. am:	03. Juni 1939 in Stettin (heute: Szczecin, Polen)
Staatsangehörigkeit:	deutsch
Familienstand:	verwitwet
Bisherige Anschrift:	Schöneberger Ufer 41, 10785 Berlin
Aktuelle Anschrift:	Pflegeheim „Haus Charlottenstift“, Charlottenstraße 88, 10117 Berlin (seit 02.10.2024)
Rentenversicherung:	DE-RV 4421 88 1939 06 03 S

I. Sachverhalt

Die Betroffene, Frau Hildegard Sauer, wohnhaft zuletzt im Schöneberger Ufer 41, 10785 Berlin, wurde am 02. Oktober 2024 dauerhaft im Pflegeheim „Haus Charlottenstift“, Charlottenstraße 88, 10117 Berlin, aufgenommen. Ihre frühere Eigentumswohnung steht seither leer.

Nach ärztlicher Auskunft (vgl. Arztbrief der Gedächtnissprechstunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin vom 12. September 2024) leidet Frau Sauer an einer schweren Demenz vom Alzheimer-Typ (GDS-Stadium 6 nach Reisberg). Der Mini-Mental-Status-Test (MMST) ergab einen Wert von 9 von 30 Punkten. Eine Geschäftsfähigkeit ist nicht mehr gegeben.

Frau Sauer ist nicht in der Lage, ihren Willen rechtswirksam zu äußern oder ihre finanziellen und persönlichen Angelegenheiten zu besorgen. Eine Vorsorgevollmacht, die eine Betreuerbestellung entbehrlich machen würde, liegt nicht vor.

II. Angehörige / Vorgeschichte

Frau Sauer hat zwei erwachsene Kinder:

1. **Dr. Matthias Sauer**, geb. 1964, Rechtsanwalt, wohnhaft in München. Herr Dr. Sauer hat mit Schreiben vom 28. September 2024 beim Betreuungsgericht angeregt, einen Berufsbetreuer zu bestellen, nachdem zwischen ihm und seiner Schwester keine Einigung über die Vermögensverwaltung erzielt werden konnte. Er verweist insbesondere auf die drohende Unterdeckung der Heimkosten durch laufende Einnahmen.

2. **Birgit Sauer-Kammholz**, geb. 1967, Krankenschwester, wohnhaft in Hamburg. Frau Sauer-Kammholz hatte sich ursprünglich bereit erklärt, als ehrenamtliche Betreuerin tätig zu werden. Sie teilt jedoch die Einschätzung ihres Bruders hinsichtlich der Dringlichkeit und des Umfangs von Vermögensdispositionen nicht und steht einem schnellen Verkauf der elterlichen Eigentumswohnung skeptisch gegenüber.

Angesichts des erkennbaren Interessenkonflikts zwischen den Kindern und der Komplexität der Vermögenslage (u.a. Eigentumswohnung, Wertpapierdepot, Bausparvertrag) hält die Betreuungsbehörde die Bestellung eines Berufsbetreuers für erforderlich und geeignet.

III. Vorgeschlagener Betreuer

Die Behörde schlägt vor, Herrn Rechtsanwalt **Stefan Lichtenberg**, Kanzlei Lichtenberg & Voss, Kurfürstendamm 194, 10623 Berlin, als Berufsbetreuer zu bestellen. Herr Lichtenberg ist als Berufsbetreuer nach § 23 Abs. 1 BtOG registriert (Registriernummer: BB-BLN-2019-0441) und verfügt über langjährige Erfahrung in der rechtlichen Betreuung.

IV. Empfohlene Aufgabenkreise

- Gesundheitssorge
- Vermögenssorge
- Wohnungsangelegenheiten
- Behördenangelegenheiten

V. Beigefügte Unterlagen

- Arztbrief der Charité, Gedächtnissprechstunde, vom 12.09.2024
- Schreiben des Sohnes Dr. Matthias Sauer vom 28.09.2024
- Formular zur Sachverhaltsdarstellung der Betreuungsbehörde

Mit freundlichen Grüßen

Renate Mühlbach
Dipl.-Sozialarbeiterin
Betreuungsbehörde Bezirksamt Mitte von Berlin